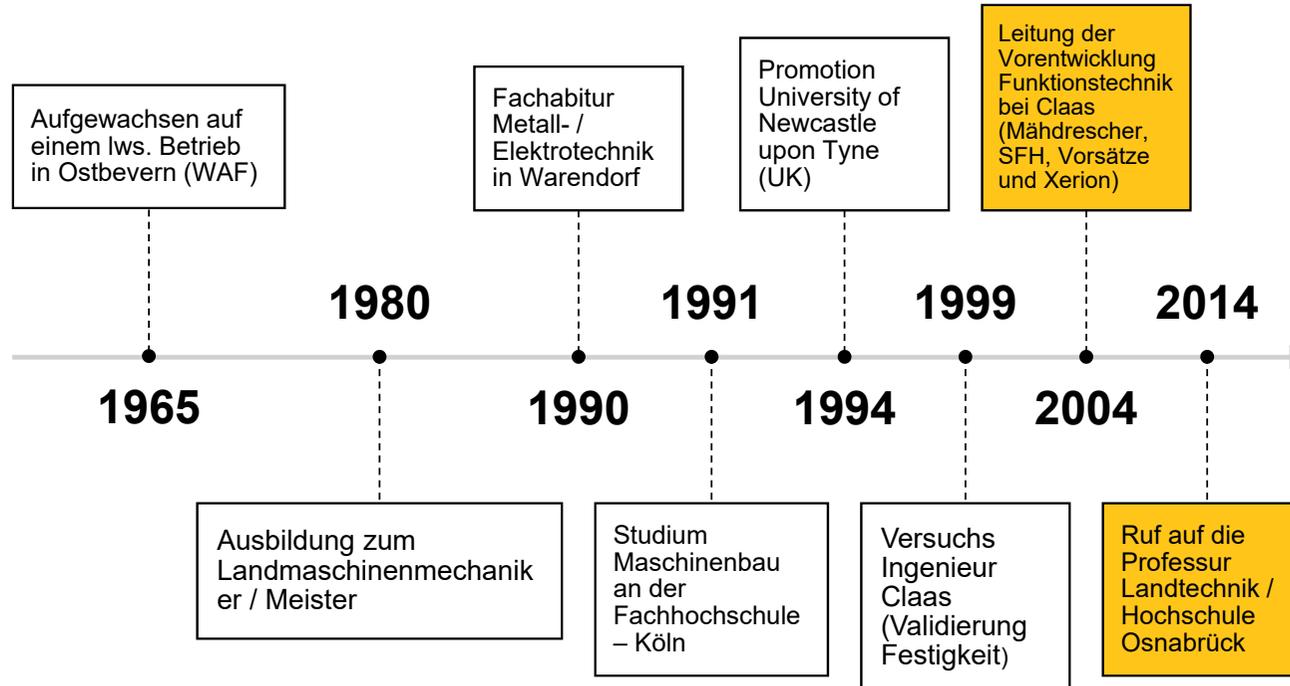


Winterkonferenz

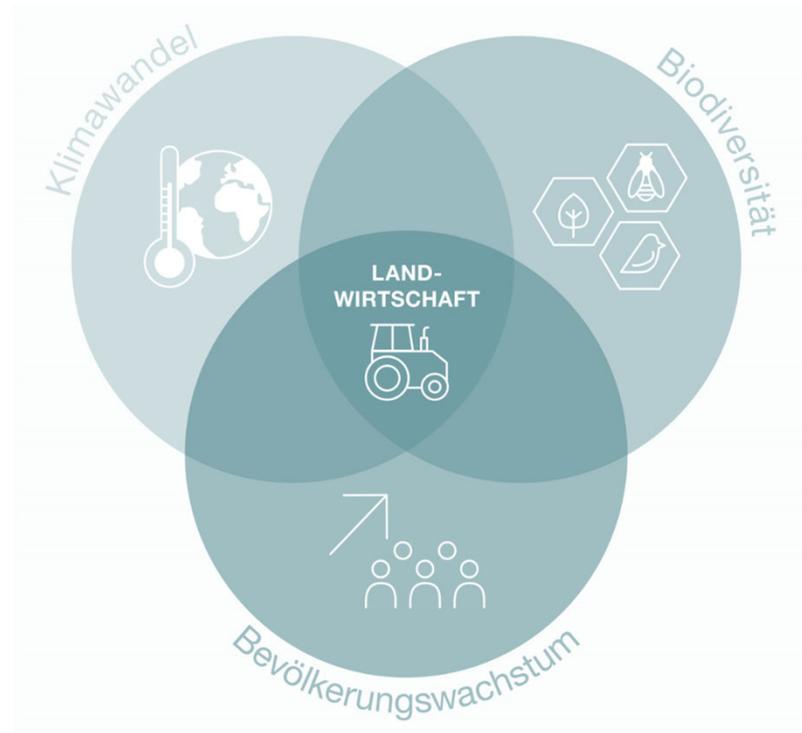
Einstiegsmöglichkeiten in die digitale Landwirtschaft

Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück | Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Hubert Korte
14. Dezember 2023

PROF. DR. - ING. HUBERT KORTE



Wachsende Herausforderungen



Wachsende Herausforderungen

...mit weniger ...mehr erreichen !

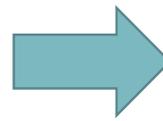
...und „wie erreichen“?

„Die Landwirte stehen vor der Herausforderung, ursprüngliche Produktionsweisen aufzugeben und den technologischen Fortschritt mitzugehen“



(GIZ 2015)

...und „wie erreichen“?



(DEUBA 2023)

Wie gehe ich das Thema „Digitalisierung“ an?

Digitalisierung startet in den Köpfen

Digitales denken erlernen

Originelles Denken



(KGST 2018)

Digital sein kostet Zeit, Geld und Personal!

Wie gehe ich das Thema „Digitalisierung“ an?

Vorüberlegungen

Bereitschaft für Umbruch

Etablieren digitaler Technik kostet Zeit, Energie und Geld

Wille und Durchhaltevermögen

Schritt für Schritt vorgehen erleichtert den Einstieg

Zuerst einzelne Bausteine

Später die Verknüpfung der Bausteine

Nicht „zu viel auf einmal wollen“

Womit beginne ich?

Vorüberlegungen

Was sind Herausforderungen?

Welche Arbeiten führe ich häufig aus?

Wobei fehlt mir Arbeitskraft?

Welche Arbeiten sind meine Stärken/Schwächen?

Digitale Lösungen für den Einstieg

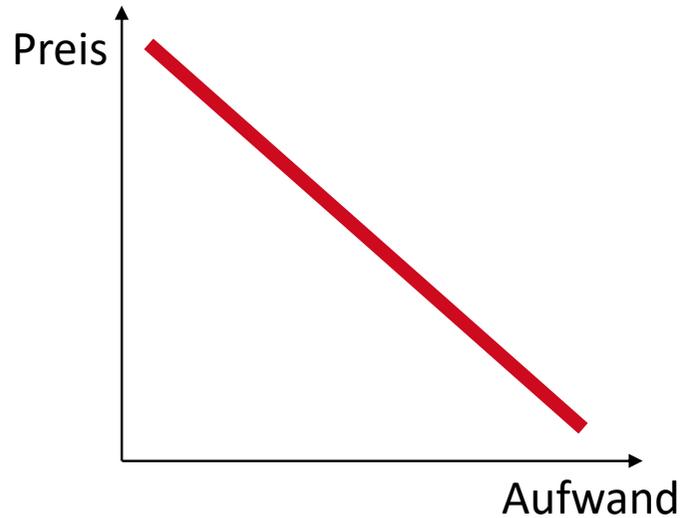
-  Ackerschlagkartei
-  Lenksysteme
-  Apps
-  Kameragestützte Systeme
-  N-Sensoren
-  Drohnen
-  Robotik



Individuelle
Prioritäten

Gewisse
Abfolge sinnvoll

Kostengünstig oder Plug & Play?



Mehrere Wege zum Ziel

Individuell entscheiden

Funktionen vergleichen

Arbeitsaufwand beachten



1. Stufe der Digitalisierung

Vorteile - Lenksysteme

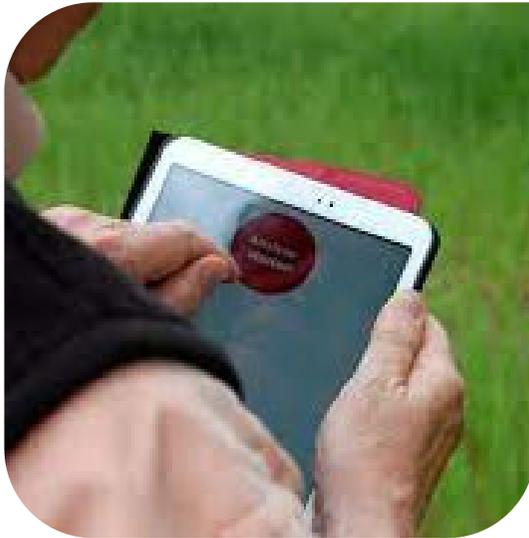
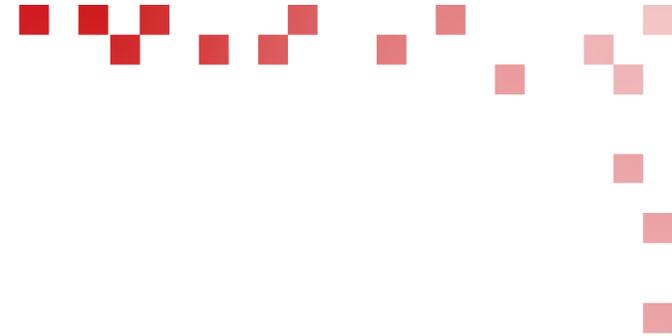
Reihenabhängige Produktionssysteme vereinfacht

Vermindert Überlappungen

Entlastet den Fahrer

Controlled Traffic Farming (CTF)

Automatische Teilbreitenschaltung



2. Stufe der Digitalisierung

Ackerschlagkartei - Vorteile

Präzisionslandwirtschaft durch genaue Datenerfassung

Erleichtert Dokumentationspflichten

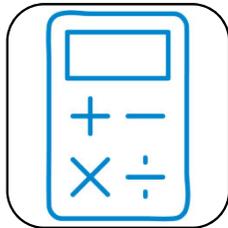
Unterstützt Planung und Kontrolle

Zeit- und Kostenersparnis durch Digitalisierung

Digitalisierung - Anforderungen



Es muss in der Praxis
funktionieren



es muss sich rechnen.

**Mehrwert muss schnell greifbar und umsetzbar
sein**

Digitaler Betrieb

Vorteile und Chancen

Moderne Technologien	<ul style="list-style-type: none">• GPS-gesteuerte Traktoren• Drohnen für Feldüberwachung
Automatisierte Prozesse	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz von Robotik-Systemen
Datenbasierte Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none">• Datenanalyse und Analysen
Vernetzte Fertigung	<ul style="list-style-type: none">• Prozesssteuerung• Prozessüberwachung
Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz	<ul style="list-style-type: none">• Einsparung von Betriebsmitteln• Umweltschonung

Digital sein kostet spart Zeit, Geld und Personal!

Was fehlt?

Wissenstransfer vom Hersteller über Händler bis zum Anwender

Integration in Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten

Schulungen der Hersteller

Online Angebote



Wir

... sind **kein Unternehmen**, sondern ein zeitlich begrenztes Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Gefördert bis September 2025.

... **unterstützen KMU** in der Region Nord-West bei der Entwicklung **nachhaltiger, zukunftsfähiger Geschäftsmodelle** von der **Idee bis zur Umsetzung**.

... sind **anbieterneutral** und bieten unsere Leistungen **kostenlos** an.

Unser Angebot

Persönliche Gespräche
und Vorträge

Seminare und
Workshops

Persönliche
Begleitung bei
Projekten



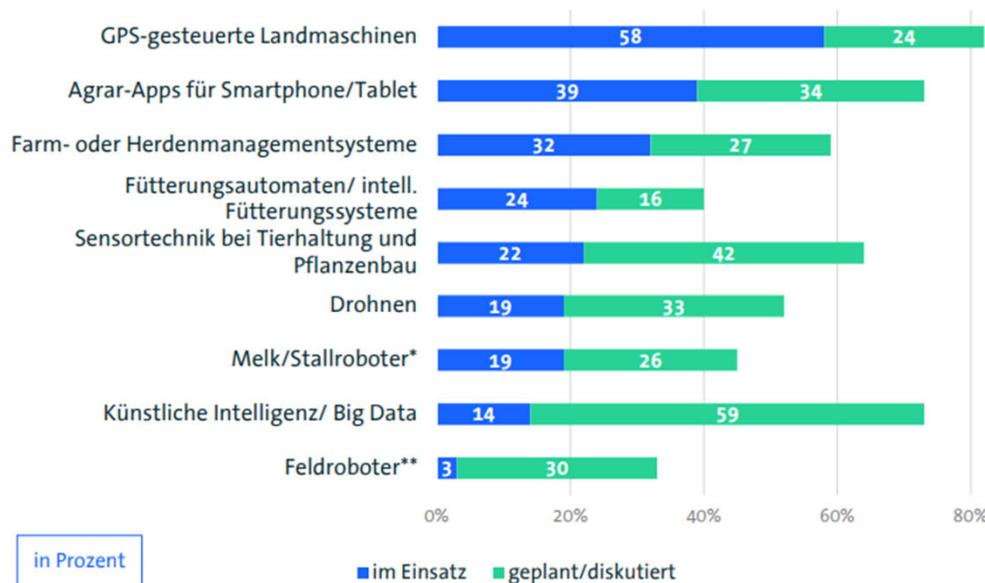
VIELEN DANK

für Ihre Aufmerksamkeit!



Wie geht es mit der Digitalisierung in der Landwirtschaft weiter?

Welche Technologien oder Verfahren setzen Sie bereits ein bzw. planen/diskutieren Sie einzusetzen?



23% Anwendungen für die teilflächenspezifische Ausbringung von **Pflanzenschutzmitteln**.

30% Anwendungen für die teilflächenspezifische Ausbringung von **Düngemitteln**.

79% nutzen min. eine digitale Technologie bzw. ein digitales Verfahren.

5 Basis: Alle befragten Landwirtinnen und Landwirte (n=500) | *nur Veredlung/Futterbau | **nur Ackerbau/Sonderkulturen | Quelle: Bitkom Research 2022